

Die Biotonne im Sommer

Tipps gegen unangenehme Gerüche und Madenbefall in der Biotonne:

- Sammeln Sie die Küchenabfälle in Papiertüten (im Handel erhältlich) oder wickeln Sie diese in Zeitungspapier ein. Strukturmaterial (Strauchgut, Grünschnitt, Zeitungspapier) bindet Feuchtigkeit und lockert den Biomüll.
- Die Biotonne sollte mit geschlossenem Deckel möglichst schattig stehen.
- In den Sommermonaten dürfen Sie Fleisch- und Fischabfälle gut eingewickelt auch in die Restmülltonne werfen, wenn diese als nächstes geleert wird. ➤ ⓘ
- Haben sich Maden gebildet, können Sie diese mit Essig besprühen oder mit Gesteinsmehl oder gelöschtem Kalk (im Baumarkt erhältlich) bestreuen. Bitte setzen Sie kein Gift ein!
- Verschiedene Fachfirmen bieten eine Biotonnenreinigung an. Adressen hierzu erhalten Sie bei der Abfallberatung ➤ ☎

Die Biotonne im Winter

Bei Minusgraden besteht die Gefahr, dass der feuchte Biomüll in der Tonne festfriert. Die Biotonne kann dann nicht vollständig geleert werden. Um das zu verhindern, hier einige Tipps:

- Vermeiden Sie Feuchtigkeit: Lassen Sie feuchte Abfälle gut abtropfen. Geben Sie keine flüssigen Abfälle (Saucen, Suppen etc.) in die Biotonne (Entsorgung über ➤ ⓘ).
- Sammeln Sie die Küchenabfälle in Papiertüten (im Handel erhältlich) oder wickeln Sie diese in Zeitungspapier ein. Belegen Sie den Boden der Biotonne mit zerknülltem Zeitungspapier.
- Halten Sie den Deckel der Biotonne stets geschlossen, damit kein Regen/Schnee eindringen kann. Wenn Sie die Möglichkeit haben, lagern Sie die Biotonne in einem frostfreien Raum (Garage o.ä.).

Anmeldung der Biotonne

Die Biotonne kann nur vom Eigentümer des Grundstücks bei der Kommunalen Abfallwirtschaft schriftlich oder über das Formular im Internet unter www.Landratsamt-Dachau.de/Abfallwirtschaft bestellt werden.

Die Tonne wird 14-tägig geleert und muss an der öffentlichen Straße bereit gestellt werden.

Die Leerungstermine der Biotonne erfahren Sie unter www.entsorgungskalender-dachau.de oder über unsere App „DAH-Müll“ – kostenlos zum Download im AppStore oder PlayStore.



Herausgegeben von
Landkreis Dachau
Kommunale Abfallwirtschaft



Kopernikusstr. 24
85221 Dachau
Abfallberatung:
Tel. 08131 74-1463, -1469 und -1470
Fax 08131 74-11701
E-Mail: Abfallberatung@LRA-DAH.Bayern.de
Internet: www.Landratsamt-Dachau.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do 14.00 - 16.00 Uhr

Drucked auf 100 % Recyclingpapier
Stand: Juli 2025 • Gestaltung: donath & friends Werbeagentur, Dachau

☎ = Abfallberatung anrufen
🗑️ = begrenzte Abgabemenge
🗑️ = Restmülltonne

BIOTONNE



Landkreis Dachau
Kommunale Abfallwirtschaft

INFO

Die braune Biotonne



Das soll in die Biotonne

Küchenabfälle

- Obst- und Gemüseabfälle (auch Schalen von Südfrüchten)
- Speisereste aus Haushalten
- Fisch-, Wurst- und Fleischreste aus Haushalten
- Brot- und Gebäckreste
- Verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung)
- Eierschalen
- Kaffeesatz und -Papierfilter
- Teesatz und -filterbeutel aus Papier
- Nussschalen
- Schnittblumen

Gartenabfälle

- Heckenschnitt, kleine Zweige
- Grasschnitt, Unkraut
- Pflanzenabfälle
- Laub
- Fallobst in kleinen Mengen
- Mit Schädlingen oder Krankheiten befallene Pflanzen

Sonstiges

- Sägespäne, Holzwolle (unbehandelt aus Kleintierhaltung)
- Stroh, Heu (unbehandelt)
- Vogelkäfigsand
- Blumenerde
- Topf- und Balkonpflanzen
- Papiertüten zum Sammeln des Biomülls
- Zeitungspapier (in kleinen Mengen) zum Einwickeln des Biomülls

Energiequelle Biomüll

Aus dem Biomüll werden wertvolle Komposterde und Biogas zur Stromversorgung hergestellt. Der aus dem Biogas einer Bananenschale gewonnene Strom lässt eine 11 Watt Lampe 34 Minuten lang leuchten!



Das darf nicht in die Biotonne:

Diese Abfälle gehören in die Restmülltonne. Denken Sie daran: Je sorgfältiger Sie die Biotonne befüllen, umso besser wird der Kompost.

- Plastiktüten, kompostierbare Biokunststofftüten
- Gegenstände aus Biokunststoff (z.B. kompostierbare Verpackungen)
- Verpackte Lebensmittel, Kunststoffverpackungen
- Windeln, Hygieneartikel, Fäkalien
- Flüssige Abfälle
- Zigarettenkippen
- Grillkohle, Holz- und Kohlenasche, Ölrüß
- Steine, Bauschutt
- Straßenkehricht
- Papiertaschentücher, Papierhandtücher
- Staubsaugerbeutel
- Blumentöpfe
- Holzabfälle
- Katzenstreu, Hundekot
- Zeitschriften, Prospekte
- Milch- und Safttüten
- Tierkadaver, Schlachtabfälle
- Textilien
- Restmüll



Nur Bio in die Biotone

Aus den Bioabfällen wird wertvoller Kompost für die Landwirtschaft hergestellt. Plastiktüten, kompostierbare Biokunststofftüten und verpackte Lebensmittel stören bei der Kompostierung. Mikroplastik gelangt über den Kompost auf unsere Felder und damit in unsere Lebensmittel.

Bitte nutzen Sie für die Sammlung von Biomüll Papiertüten oder Tageszeitungspapier.

Tipps zur Biomüllsammlung

Bitte benutzen Sie zum Sammeln der Bioabfälle niemals Plastiktüten. Diese verrotten nicht und stören bei der Verarbeitung des Biomülls zu Kompost.

Auch Biokunststoff-Tüten sind in der Biotonne nicht zugelassen.

Im Handel werden praktische Papiertüten zur Biomüllsammlung angeboten.

Anstelle von Papiertüten kann man auch Tageszeitungspapier (bitte kein Buntdruckpapier) verwenden.

Hilfreich sind auch die im Handel angebotenen großen Papiersäcke, die die gesamte Biotonne auskleiden.

Sperrige Gartenabfälle, die nicht in die Biotonne passen, geben Sie bitte beim Gartenabfallcontainer am Recyclinghof ab (max. 1 m³ pro Woche).

Bitte setzen Sie in der Biotonne auf keinen Fall Insektengifte ein. Die Schadstoffe gelangen über den Bioabfallkompost zurück auf unsere Felder.

Es empfiehlt sich, die Biotonne hin und wieder auszuwaschen. Das Washwasser darf nicht über öffentliche Gullys, sondern sollte über die Toilette entsorgt werden. Washwasser ohne Reinigungsmittel darf auch über die eigene Grünfläche versickert werden.

